

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 117 (2019)

Heft: 12

Artikel: Film ab... für den Ingenieurnachwuchs = Lancez le film... pour la relève
des ingénieures et ingénieurs

Autor: Hellemann, Petra

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-864704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Film ab... für den Ingenieurnachwuchs

Einen Film zu drehen ist eine völlig neue Erfahrung! Begleiten Sie mich am ersten Drehtag und lassen Sie sich von den Protagonistinnen und Protagonisten und der jungen Filmcrew begeistern.

Petra Hellemann

Eine Woche vor dem Drehtag wurde ich langsam nervös. Ich hatte diesen Tag schon so lange im Voraus geplant: Das Filmteam war seit Monaten reserviert, die Drehorte festgelegt, die Interviewpartnerinnen und -partner angefragt und die Fragen vorbereitet. Plötzlich folgten einige Absagen: Missverständnisse, Terminkollisionen, kurzfristige unvorhersehbare

Abwesenheiten und Krankheitsfälle. Aber dank sehr flexiblen, engagierten und bestens vernetzten Berufskolleginnen und Berufskollegen konnten kurzfristig Alternativen organisiert werden.

Ich war gespannt, wie die Zusammenarbeit mit der Filmcrew klappen würde: Können wir improvisieren? Wie flexibel ist das Filmteam, wie rasch kann der Standort gewechselt werden? Wie ist das Wetter? Können wir auch im strömenden Regen filmen?

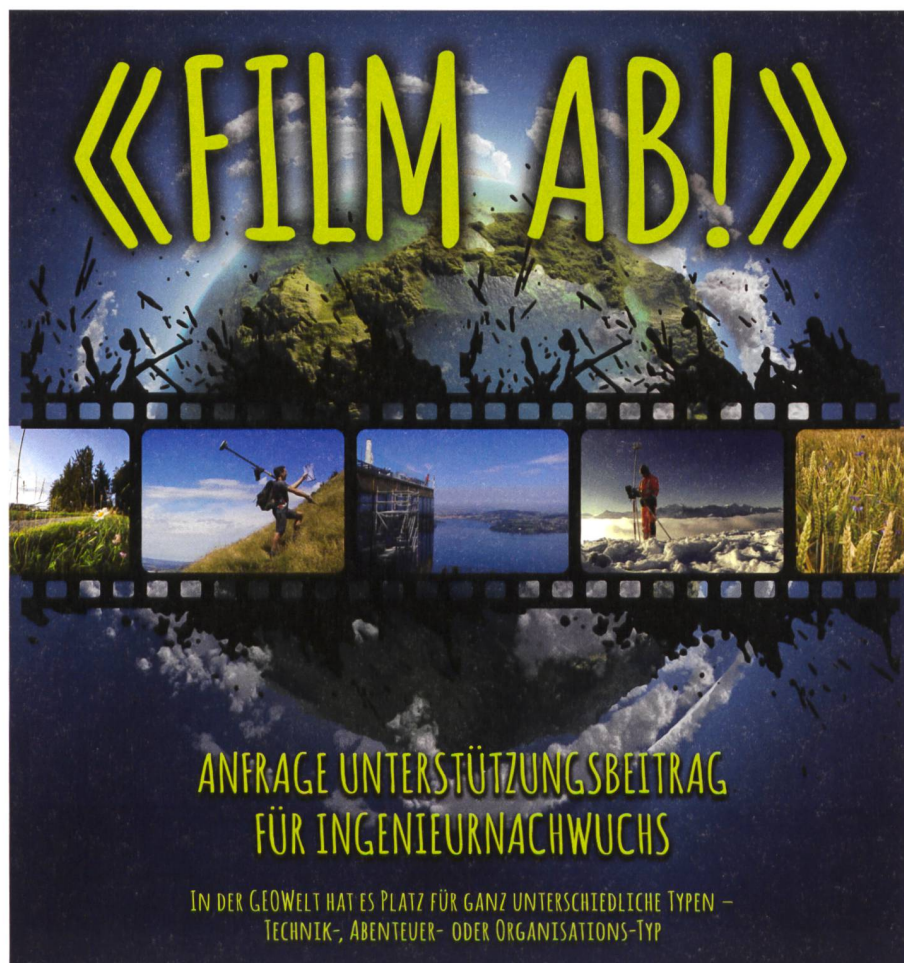
Am Morgen lag der erste Drehort noch im Nebel. Alle Restaurants waren geschlossen in Diessbach und der erste Interviewpartner kam und kam nicht. Dann ging es los, die Sonne drückte durch den Nebel, die Protagonisten kamen und waren sehr freundlich und locker, erledigten ihre Interviews mit Leichtigkeit. Die ersten Aufnahmen wurden schon fast perfekt. Was für ein Start!

Der Tag ging glücklicherweise so positiv weiter. Wir trafen auf sehr motivierte junge Berufsleute, die gerne zeigten, was die Geobranche zu bieten hat und wieviel Freude sie an ihrer Tätigkeit haben. Jedes Interview war einzigartig und doch betonten fast alle, dass sie die Vielseitigkeit und die abwechslungsreiche Arbeit draussen und drinnen schätzen. Auch die Kombination von Technik, Organisieren und Kundenkontakt wurde als Plus hervorgehoben. Nicht nur ganz junge, auch erfahrene Berufskolleginnen und Berufskollegen erzählten von ihren Erfahrungen und ihrer Motivation. So erfuhren wir, dass man als Geometerin natürlich auch Beruf und Familie unter einen Hut bringen kann.

Beeindruckend war auch die Filmcrew. Sie gingen hervorragend auf die Geomatiker und Geomatikingenieurinnen ein, wodurch diese ihre verständliche Nervosität ablegen konnten. Als erfahrene Fachleute haben sie den Blick für interessante Bilder. Wir filmten deshalb spontan in einigen Büros und Gängen oder das Ausladen des Messbusses und das Einschlagen der Bodenpfähle.

Das Filmteam staunte über die aufgestellten Interviewpartnerinnen und Interviewpartner, besonders als die Bundesangestellten befragt wurden. So offen und mit so viel Begeisterung für ihre Aufgaben hatten sie sich diese Mitarbeitenden nicht vorgestellt!

Wir hatten an diesem Drehtag auch sehr viel Glück: das Wetter war traumhaft, die Drehorte fast kitschig schön und die «Schauspielerinnen» und «Schauspieler» allesamt gut gelaunt und motiviert. Durch Zufall konnten wir beispielsweise bei swisstopo auf das Dach klettern, die Aussicht mit Blick auf das Bundeshaus filmen





Filmcrew konnte weiteres Material vom Pfähleinschlagen, Abstecken, Ausladen etc. sammeln. Wir hatten also genügend Filmmaterial für den ersten Drehtag.

Ein erfolgreicher Tag ging zu Ende und die nächsten Drehtage müssen vorbereitet werden.

Die Erkenntnis des Tages: Platz für Improvisation lassen, nicht alles kann geplant werden. Wenn man ein flexibles Team hat, welches spontan reagieren kann, ist dies optimal. Beschwingt von den positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden und der vielen Sponsoren warten wir gespannt auf das Ergebnis des Films und freuen uns auf die weiteren Drehtage.

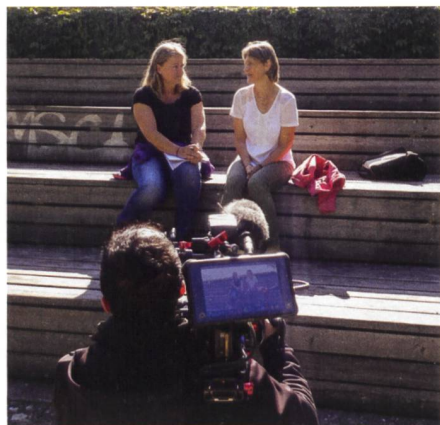
Herzlichen Dank an alle Interviewpartnerinnen und -partner, Büros, Amtsstellen und insbesondere an die Sponsoren für die grosszügige Unterstützung! Ohne Sie könnten wir ein solches Projekt niemals durchführen.

und dabei eine junge Kollegin interviewen. Perfekte Bilder!

Zum Schluss war noch ein Abstecker nach Thun zum letzten Drehort geplant. Eigentlich hatten wir bereits genügend schöne

Bilder für den ersten Tag, aber Aufnahmen mit den bekannten Berneralpen im Hintergrund wollten wir uns nicht entgehen lassen. Uns erwartete ein aufgestelltes und motiviertes junges Team und die

Petra Hellemann
Präsidium geosuisse
petra.hellemann@geosuisse.ch



Gold-Sponsoren

cadastre suisse • geosuisse • Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) • Leica Geosystems AG • swisstopo, Bundesamt für Landestopografie

Silber-Sponsoren

Acht Grad Ost AG • AMT Software Service AG • BS+R Bernard Schenk SA • Bühler + Dällenbach Ingenieure AG • Corrodi Geomaik AG • Dütschler + Partner AG • Emch+Berger WSB AG • FKL & Partner AG • Gemetris SA • Geotopo AG • Geozug Ingenieure AG • Gossweiler Ingenieure AG • Ingesa AG • Konferenz der Kantonalen Geoinformationsstellen • Kreis AG Sargans • NPPR ingénieurs et géomètres SA • NRP Ingenieure AG • Osterwalder, Lehmann Ingenieure und Geometer AG • Portmann & Partner • Rapp Infra/Abteilung Vermessung und Geoinformatik • SIA • Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic • Steinmann Ingenieure und Planer AG • Terra Vermessungen AG • Wild Ingenieure AG

Lancez le film... pour la relève des ingénieures et ingénieurs

Faire un film est une toute nouvelle expérience! Accompagnez-moi à la première journée de tournage et laissez-vous inspirer par les protagonistes et la jeune équipe de tournage.

Girare un film è un'esperienza del tutto nuova! Accompagnatemi durante la prima giornata di riprese e lasciatevi elettrizzare dai protagonisti e dalla giovane troupe cinematografica.

Petra Hellemann

Une semaine avant la première journée de tournage, je commençais à être nerveuse. J'avais planifié cet événement si longtemps à l'avance: l'équipe du film avait été réservée depuis des mois, les

lieux avaient été déterminés, les partenaires d'entrevue avaient été contactés et les questions avaient été préparées. Soudain, une succession d'annulations s'est produite: des malentendus, des conflits d'agendas, des absences imprévisibles à court terme et des cas de maladie. Mais grâce à des collègues très flexibles, enga-

gés et disposant d'un excellent réseau, il a été possible d'organiser des alternatives à court terme.

J'étais curieuse de voir comment fonctionnerait la coopération avec l'équipe de tournage: Sera-t-on capable d'improviser? Quelle sera la flexibilité de l'équipe de tournage, à quelle vitesse le lieu de tournage pourra-t-il être changé? Quel temps fera-t-il? Pourra-t-on aussi filmer sous la pluie battante?

Le matin, le premier endroit était encore dans le brouillard. Tous les restaurants étaient fermés à Diessbach et la première personne à se faire interviewer était très en retard. Quand nous avons enfin pu commencer, le soleil a fait son apparition à travers le brouillard et les protagonistes sont arrivés; ils étaient très avenants et détendus et ont accompli leurs interviews avec facilité. Les premières prises de vue ont été presque parfaites. Quel début!

Heureusement, la suite de la journée s'est déroulée de façon aussi positive. Nous avons rencontré de jeunes professionnels très motivés qui adoraient montrer ce que la branche géo avait à offrir et combien ils aimaient leur travail. Chaque interview était unique et pourtant, presque tout le monde a insisté sur le fait qu'ils apprécient la polyvalence et la variété de leur métier qui s'accomplit à l'intérieur et sur le terrain. La combinaison de la technologie, des impératifs d'organisation du travail et du contact avec les clients a également été soulignée comme un avantage. Non seulement de très jeunes collègues, mais aussi des collègues expérimentés ont fait part de leurs expériences et de leur motivation. Nous avons donc bien compris qu'une femme exerçant le métier de géomètre est parfaitement à même de concilier travail et famille.

L'équipe de tournage était également impressionnante. Elle s'est parfaitement adaptée aux géomaticiens et ingénieures en géomatique, leur permettant de se débarrasser de leur nervosité bien compréhensible. En tant que spécialistes expérimentés, les cinéastes ont l'œil pour les séquences intéressantes. Nous avons donc également tourné spontanément dans certains bureaux et couloirs, le dé-



chargement du bus de mesure et l'enfoncement des piquets.

L'équipe de tournage a été agréablement surpris à la rencontre des partenaires de l'entrevue, d'excellente humeur, surtout lorsque les employés et employés fédéraux ont été interrogés. Ils n'avaient pas imaginé ces personnes aussi ouvertes et enthousiastes dans leur travail!

Nous avons eu beaucoup de chance en cette journée de tournage: le temps était fantastique, les lieux d'une beauté presque kitch et les «actrices» et «acteurs» étaient tous de bonne humeur et motivés. Grâce à un heureux concours de circonstance, nous avons pu accéder au toit de swisstopo et filmer la vue sur le Palais fédéral lors de l'interview d'une

jeune collègue. Des séquences parfaites! En fin de journée, un déplacement à Thoune vers le dernier lieu de tournage était prévu. En fait, nous avons déjà assez de belles prises pour le premier jour, mais nous ne voulions pas manquer celles comprenant la fameuse chaîne des Alpes bernoises en arrière-plan. Des spécialistes jeunes et motivés nous attendaient et l'équipe de tournage a pu récolter davantage de matériel, comprenant les implantations, le déchargement des mesures, etc. On avait assez de matériel pour le premier jour de tournage.

Une journée réussie s'est terminée et les prochains jours de tournage doivent être préparés. Une des conclusions de ce jour: laisser de la place à l'improvisation, on ne

peut pas tout planifier dans les moindres détails. Dans l'idéal, on dispose d'une équipe flexible qui peut réagir spontanément. Inspirés par les réactions positives des participantes et participants et des nombreux sponsors, nous attendons avec impatience le résultat du film et nous nous réjouissons des prochains jours de tournage.

Un grand merci à tous les partenaires d'entrevue, aux bureaux, aux autorités et surtout aux commanditaires pour leur généreux soutien! Sans eux, nous ne pourrions jamais réaliser un tel projet.

Petra Hellemann
Présidence geosuisse
petra.hellemann@geosuisse.ch

